

Tätigkeitsbericht 2023



„Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“

(Mahatma Gandhi)

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de



Gründung der Stiftung

Mit Stiftungsgeschäft vom 03. Februar 2020 haben Thomas und Hildegard Hoene die Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem Namen T. u. H. Hoene Stiftung mit einem anfänglichen Stiftungskapital (Erstausstattung) von € 205.718 gegründet. Die Stiftung wurde mit Urkunde vom 18. Februar 2020 vom Regierungspräsidium Stuttgart als rechtfähig anerkannt und anschließend in dem dort geführten Stiftungsverzeichnis eingetragen.

Gemeinnützigkeit

Gemäß Bescheid des Finanzamts Leonberg vom 02. März 2020 zur Steuer-Nr. 70054/42775 ist die Stiftung ihrer Satzung entsprechend als gemeinnützig anerkannt. Der letzte Freistellungsbescheid des Finanzamt Leonberg datiert vom 06.05.2021. Im Gründungsjahr hat die Familie der Gründer eine Zustiftung über € 50.000 geleistet. Im Jahre 2021 haben die beiden Gründer das Stiftungskapital durch Zustiftungen von insgesamt € 244.282 auf € 500.000 erhöht.

Stiftungszweck



Zweck der Stiftung ist die Förderung von Bildung und Ausbildung bedürftiger Kinder, Jugendlicher und in der Ausbildung befindlicher Erwachsener im In- und Ausland. In Verfolgung dieses Zwecks gewährt die Stiftung Stipendien an die zu fördernden

Personen oder trägt auf andere Weise zur Finanzierung von Ausbildung bei. Sie unterstützt auch gemeinnützige Körperschaften oder Einrichtungen, die die Ausbildung oder Erziehung des beschriebenen Personenkreises fördern.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Stiftungskapital

Die Stiftung wurde von den Gründern bei Errichtung der Stiftung durch Übertragung von Wertpapieren mit einem Stiftungskapital ausgestattet

von € 205.718,00.

Im Gründungsjahr leistete die Thomas Hoene Familiengesellschaft eine Zustiftung in bar

von € 50.000,00,

so dass sich das Stiftungskapital zum Ende des Gründungsjahres 2020

auf € 255.718,00

belief.

Im Jahr 2021 leisteten die Gründungstifter Zustiftungen durch Übertragung von Wertpapiervermögen

über € 210.386,06

und in bar

über € 33.895,94,

so dass sich das Stiftungskapital Ende 2021

auf € 500.000,00

belief.

Im Berichtsjahr stiftete die Thomas Hoene Familiengesellschaft in den Vermögensstock der Stiftung durch Übertragung von Wertpapieren eine Summe

von € 194.024,29,

und in bar eine Summe

von € 450.000,00,

so dass sich das Stiftungskapital zum Ende des Jahres 2023

auf € 1.144.024,29

beläuft.

Stiftungsorganisation

Die Stiftung hat ihren Sitz in Leonberg-Warmbronn. Von dort aus agiert der Stiftungsvorstand, der aktuell mit dem Gründer Thomas Hoene besetzt ist. Stiftungsratsmitglieder sind die Mitglieder der Gründerfamilie Marie-Theres Mayer geb. Hoene (Vorsitzende), Philipp Hoene (stellvertretender Vorsitzender) und Hildegard Hoene sowie Sabine Rodewoldt, die im Berichtsjahr anstelle des ausgeschiedenen Christian Hoene in den Stiftungsrat gewählt wurde.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Grundsätze der Stiftungsarbeit

Leitlinien

Die Arbeit der Stiftung erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

Unmittelbar



Die Stiftung leistet direkte und unmittelbare Hilfe. Die Person, die wir unterstützen, wollen wir persönlich kennenlernen. Das ist in unserer modernen Welt auch über geeignete Medien möglich. Dazu suchen wir einen „Anker“, zu dem wir Vertrauen finden. Das können die Eltern, aber auch Einrichtungen oder Personen sein, die vor Ort dafür sorgen, dass unsere Förderung dort und zu dem Zweck ankommt, wofür sie gewährt wird.

Nachhaltig

Unsere Förderung orientiert sich an einem gemeinsam definierten Ziel, was z.B. ein Schul- oder Universitätsabschluss sein kann, aber nicht muss. Form und Umfang unserer Förderung wird wesentlich durch das Ziel bestimmt. Wir gewähren Stipendien oder übernehmen die jährlich anfallenden Ausbildungskosten. Wir sind interessiert an der Entwicklung des Geförderten auf dem Weg zum Ziel. Dazu pflegen wir gemeinsam Kontakt und Austausch. Es lassen sich auf dem Weg auch mal Ziele ändern, wenn wir daran beteiligt werden.



Transparent



Wir legen unsere Tätigkeit als Stiftung offen, wahren aber das Recht auf die Privatsphäre eines jeden. Transparenz ist uns wichtig. Deshalb bemühen wir uns um unmittelbaren Kontakt zu und offenen Austausch mit den von der Stiftung geförderten Personen und Organisationen. Wir haben die Selbstverpflichtungserklärung der Initiative

Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) unterschrieben.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Stipendienprogramm

Es werden Ausbildungsmaßnahmen durch Gewährung von Stipendien an ausgesuchte Einzelpersonen gewährt. Dabei arbeiten wir gerne mit Einrichtungen, Institutionen und Organisationen wie Schulen, Universitäten, aber auch gemeinnützigen Vereinen, die vor Ort tätig sind, zusammen. In einzelnen Fällen gewähren wir auch direkt Stipendien, wenn und soweit uns es möglich ist, den notwendigen Kontakt zur Unterstützung der Stipendiaten direkt zu führen.

Auswahlkriterien

Bei der Auswahl der zu fördernden Personen orientieren wir uns an folgenden Kriterien:

- Wir fördern Minderjährige oder in Ausbildung befindliche junge Erwachsene (unter 28 Jahre).
- Die zu fördernde Person verfügt über keine ausreichenden eigenen oder fremde Finanzmittel für den notwendigen Lebensunterhalt, für Lernmittel, Transportkosten und Schul- oder Universitätsgebühren, um die angestrebte oder begonnene Ausbildung aufzunehmen oder weiterzuführen.
- Soweit sie minderjährig ist, wird sie von einer erwachsenen Vertrauensperson oder Institution begleitet, die darauf achtet, dass unsere finanzielle Förderung vereinbarungsgemäß und sinnvoll verwandt wird.
- Sie hat ein Ausbildungsziel vor Augen oder zumindest die Bereitschaft, dieses gemeinsam im Laufe der Zeit zu definieren.
- Sie ist bereit und – ggfls. unter Zuhilfenahme dazu bereiter und fähiger Hilfspersonen – auch fähig, mit uns regelmäßig (in Englisch oder Deutsch) zu kommunizieren und uns über den Fortschritt der geförderten Ausbildung zu berichten. Sie gibt uns ihr Einverständnis, dass wir gegebenenfalls anonymisiert über das Projekt berichten dürfen.
- Sie hat keine Nähe zu Sekten, extremen politischen oder religiösen Vereinigungen oder Personen, die im Sinne eines aufgeklärten Humanismus als friedensfeindlich einzustufen sind.

Die Einhaltung unserer Förderkriterien begleiten wir mit Vereinbarungen, die wir mit den jeweiligen Einrichtungen vor Ort oder bei Direktstipendien mit den zu fördernden Personen unmittelbar abschließen.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Fremdprojekte

Neben dem Stipendienprogramm fördern wir auch andere als gemeinnützig anerkannte Organisationen bei der Durchführung eigener Projekte, soweit diese Projekte sich mit unserem Stiftungszweck und unseren Zielen ausreichend decken und die Wahrung unserer vorerwähnten Prinzipien, insbesondere der Nachhaltigkeit und Transparenz gewährleistet ist.

Kooperationen mit anderen gemeinnützigen Organisationen

Im Berichtsjahr 2023 haben wir begonnen, Kooperationen mit anderen gemeinnützigen Organisationen einzugehen, die sich wie wir auf dem Gebiet der Bildungsförderung engagieren. So haben wir die Stiftung „Solidarität & Gerechtigkeit“ mit dem Sitz in Eberdingen-Nußdorf gewonnen, mit uns zusammen einen Brunnenprojekt der St. Jude Nursery & Primary Day & Boarding School in Kikondo-Kyotera/Uganda zu finanzieren. Darüber hinaus sind wir eine Kooperation mit der Berthold-Leibinger Stiftung gGmbH mit dem Sitz in Eberdingen - Hochdorf eingegangen, um ein Bildungsprojekt der Jerusalem Foundation, der Hebräischen Universität von Jerusalem und der Stadtverwaltung Jerusalem zur Ausbildung von palästinensischen Sozialarbeitern aus und für Ost-Jerusalem finanziell zu unterstützen.

Veranstaltungen

Nach einer ersten Veranstaltung im Jahr 2022 haben wir auch im Jahr 2023 eine Konzertveranstaltung am Ort des Stiftungssitzes organisiert. Am 07. Juli 2023 haben die beiden jugendlichen hochbegabten Künstler Naor Equba (Klarinette) und Yali Zaken (Piano) aus Jerusalem ein Konzert im evangelischen Gemeindehaus von Leonberg-Warmbronn aufgeführt. Die Veranstaltung war eintrittsfrei. Wir konnten ca. 80 Gäste begrüßen, die von der hochklassigen Musikdarbietung der beiden jungen Künstler begeistert waren. Für die Organisation dieser Konzertveranstaltungen nutzen wir die durch gewährte Stipendien geschaffenen guten Beziehungen zum Hassadna Jerusalem Music Conservatory. Wir werden die Konzerte im Sinne einer jährlichen Veranstaltungsreihe auch in den künftigen Jahren fortsetzen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung berichtet über ihre laufende Arbeit über ihre laufend aktualisierte Website www.fam-hoene.de, durch die Versendung von monatlichen Newsletter per E-Mail an ausgesuchte Adressaten und gelegentliche Posts auf ihrer Facebookseite <https://www.facebook.com/Hoenestiftung>.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Spenden

Wurden in den ersten beiden Jahren seit Gründung der Stiftung neben den erzielten Kapitaleinkünften aus der Anlage des Stiftungsvermögens die Einnahmen im Wesentlichen aus Spenden der Familie der Gründer bestritten, haben mit Steigerung der Bekanntheit der Stiftung die Spendeneinnahmen von Dritten Jahr für Jahr zugenommen. Die einzigen Großspender mit mehr als 10 % der jährlichen Spendeneinnahmen sind bisher dennoch die Thomas Familiengesellschaft (GbR) und die Gründer Thomas und Hildegard Hoene. Der Betrag aller Drittspenden, einschließlich der Kooperationspartner „Solidarität & Gerechtigkeit“ und „Berthold-Leibinger Stiftung gGmbH“ belief sich im Berichtsjahr 2023 auf € 47.265,00, bei einer Gesamtsumme der Spendeneinnahmen von € 236.135,41.

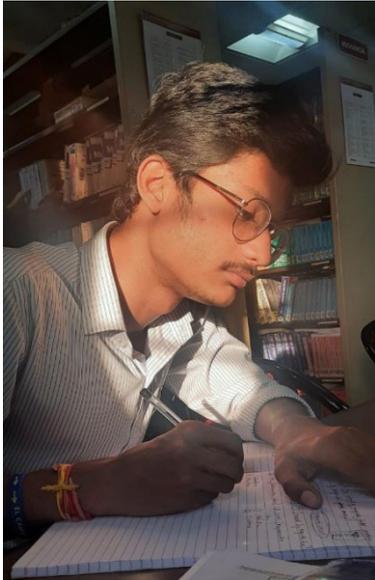
Unsere Projekte – Ausgaben für den Stiftungszweck

In Verfolgung des Stiftungszwecks hat sich die Stiftung im Berichtsjahr 2023 finanziell insgesamt in 11 gemeinnützigen Projekten engagiert, über die insgesamt mehr als 485 junge Menschen auf ihrem Weg zu Bildung und Ausbildung gefördert wurden.

Schulbildung für Harshal und Hariyali in Indien

Wir finanzieren die Schul- und Berufsausbildung von Harshal und Hariyali in Udaipur/Indien. 2012 haben wir Meenu als ihre alleinerziehende Mutter auf einer Indienreise kennengelernt und uns entschlossen, ihr es zu ermöglichen, ihre beiden Kinder Harshal (heute 18 Jahre alt) und Hariyali (heute 16 Jahre alt) auf die Maharana Mewar Public School in Udaipur schicken zu können. Seitdem übernehmen wir jährlich das Schulgeld, die Kosten für die Schulkleidung und Lernmittel.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de



Harshal hat im Jahr 2022 mit sehr guten Ergebnissen die Schule abgeschlossen und besucht seit Oktober 2022 die D Y Patil University, Pune, um dort Computerwissenschaften zu studieren. Er macht nun im zweiten Studienjahr sehr gute Fortschritte und engagiert sich selbst als „Vice-President“ des studentischen Rotary-Clubs an seiner Universität ehrenamtlich. Wir finanzieren ihm die Studiengebühren und die Kosten der Unterbringung und Lebenshaltung.



Hariyali hat ebenfalls mit guten Ergebnissen die 10. Klasse der Maharana Mewar Public School in Udaipur abgeschlossen und besucht jetzt mit dem Schwerpunkt Wirtschaft die 11. Klasse, das sie mit erfolgreichem Schulabschluss im Juni 2024 beenden wird. Wir finanzieren mit dem ihr gewährten Stipendium das Schulgeld sowie die notwendigen Lernmittel einschließlich einem privaten Tutorium. Ihre Pläne laufen darauf hinaus, anschließend Hotelmanagement zu studieren.

Marian hat ihr Biologiestudium an der Universität in Bethlehem als Bachelor erfolgreich abgeschlossen



Wir haben seit 2021 der jungen Palästinenserin Marian ein Stipendium für ihr Biologiestudium im Rahmen des „Scholarship“-Programms der Universität Bethlehem <https://www.bethlehem.edu/aboutbu/admin-offices/advancement-office/scholarships> gewährt. Das hat sie im August 2023 erfolgreich als Bachelor abgeschlossen.

“When I am older, I want to look back at my life and reminisce about how I have changed the world. I am still learning about myself and with the help of God, I will get to where I need to be.”

(Valerie Nyasha J., Südafrika, 16 Jahre alt)

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

UKUTHANDA e.V.

Freunde eines Mitglieds der Gründerfamilie haben nach ihrem mehrjährigen Aufenthalt in Südafrika einen südafrikanischen Jungen, der eine High School in Johannesburg besuchte, unterstützt, indem sie ihm den Schulaufenthalt finanziell ermöglichen. Zu diesem Zweck haben sie mit Freunden in Deutschland den gemeinnützigen Verein Ukuthanda e.V. <https://www.ukuthanda.de> gegründet, der die finanzielle Hilfe für den Jungen organisierte. Mit der Hilfe unserer Stiftung wurde die Arbeit des Vereins ausgeweitet.

BOTHLALE/SÜDAFRIKA

Wir unterstützen die 17jährige Bothlale mit einem jährlichen Stipendium. Bothlale hat inzwischen mit Erfolg die 10. Klasse der McAuley House High School in Johannesburg abgeschlossen. Sie ist eine hervorragende Schülerin und wurde bereits mehrfach wegen guter Leistungen ausgezeichnet. Sie möchte einmal Ärztin oder Anwältin werden und strengt sich dafür mächtig an.



Amulike/Südafrika



Der 15jährige Amulike besuchte mit unserer finanziellen Unterstützung bislang die 9. Klasse des Sacred Heart College in Johannesburg, die er erfolgreich abschließen konnte. Amulike ist ein begabter und engagierter Schüler. Er leidet unter ADHS, weshalb er sich insbesondere in den naturwissenschaftlichen Fächern etwas mehr anstrengen muss als nicht gehandicapte Schüler. Aber erst auf einem guten Weg.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Robin/Südafrika



Die 16jährige Robin haben wir mit Beginn des neuen Schuljahres 2023 in unser Stipendienprogramm in Kooperation mit Ukuthanda aufgenommen. Wie Bothlale und früher Valerie geht sie auf die McAuley House High School in Johannesburg; und zwar nunmehr in die 11. Klasse. Sie ist eine Schülerin mit hervorragenden Noten. Sie träumt davon, einmal als orthopädische Chirurgin anderen Menschen helfen zu können. Unser Stipendium ermöglicht es ihr, an der Erfüllung dieses Lebensraumes zu arbeiten.

4 HOFFNUNGSHÄUSER IN KONSTANZ

Die Stiftung fördert mit einem Finanzierungsbeitrag (Darlehensgewährung) den Bau und Betrieb von vier Hoffnungshäusern in Konstanz am Bodensee. Die Hoffnungshäuser sind ein Projekt der Hoffnungsträgerstiftung <https://hoffnungstraeger.de/was-machen-wir/hoffnungshaeuser/>. Die vier Häuser in Konstanz-Petershausen sind seit Sommer 2021 in Betrieb und inzwischen voll belegt. Anlässlich einer Einladung im Herbst 2022 konnten wir uns persönlich davon überzeugen, mit wie vielen Ideen und Konzepten in diesen Häusern auf hervorragende Weise erfolgreich Integration von Flüchtlingen gelebt wird. Bildungsförderung der in den Häusern lebenden Familien ist ein wesentlicher Bestand ihres Konzepts.



„Wozu ist Geld gut, wenn nicht um die Welt zu verbessern.“

(Elizabeth Taylor)

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Mayar und Mariam – zwei palästinensische Studentinnen in Aachen

Mayar und Mariam sind beide 21 Jahre alt und haben im Jahr 2020 an der Schmidt-Schule in Jerusalem mit Auszeichnungen ihr Abitur bestanden. Die zwei sind seit über 14 Jahren enge Freundinnen und haben gemeinsame Pläne. Ihr Traum ist, in Israel ein gemeinsames Start-up-Unternehmen zu gründen. Da die Schmidt-Schule eine deutsche Schule ist und sie deshalb ein deutsches Abitur abgelegt haben, war es ihnen möglich, sich an der Rheinisch-Westfälischen-Technischen-Hochschule (RWTH) in Aachen als Studentinnen einzuschreiben. Seit März 2021 leben sie als Studentinnen in Aachen. Mayar studiert Werkstofftechnikingenieurwesen, Mariam Betriebswirtschaft. Ihren Eltern ist es finanziell nicht möglich, den beiden ihre Auslandsstudien in Deutschland zu finanzieren. Beide sind in ihrem Studium äußerst fleißig und erfolgreich. Inzwischen hat bereits das 6. Semester für sie begonnen. Der Abschluss der jeweiligen Bachelor Ausbildung steht für das Jahr 2024 an.



Avishag, Elisabeth & Naor –hochbegabte israelische Musiker und Musikerinnen mit äthiopischen Wurzeln



Avishag, Tochter einer alleinerziehenden Mutter aus Äthiopien, begann als siebenjähriges Mädchen ihre Musikausbildung am Hassadna Jerusalem Music Conservatory in Jerusalem. Ihr sehr großes Talent konnte sie dort schon sehr früh bei zahlreichen Konzertauftritten unter Beweis stellen. Im Juli 2018 gewann sie beim internationalen Summa Cum Laude Musikfestival in Wien den 1. Preis in der Kategorie Streichorchester. Danach schloss sie ihre Abschlussprüfung am Hassadna Konservatorium im Fach Viola mit großem Erfolg ab. Im August konnte sie mit unserer finanziellen Unterstützung ihre Musikausbildung (Viola) an der Maqamat Music School for Eastern Music in Safod (Nordisrael) mit großem Erfolg krönen. Als Mitglied des Musikensemble der Schule war sie eine tragende Säule im Kreis der Studenten der Schule. Nach ihrem Studienabschluss zog sie mit ihrer jungen Familie in die Nähe von Netivot, ganz nah zur Grenze des Gaza-Streifens, nachdem sie ein Engagement beim Ashdod Andalusian Orchestra gefunden hatte. Am 7. Oktober entging sie und ihre Familie

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

nur knapp den brutalen Angriffen der Hamas und konnte sich in der Nähe von Jerusalem mit dem Notwendigsten, was sie tragen konnte, und mit ihrer 2 Jahre alten Tochter in Sicherheit bringen. Ihr Mann wurde in die israelische Armee eingezogen.

Elisabeth ist 21 Jahre alt und studiert an der Jerusalem Academy for Music and Dance. Seit Frühjahr 2021 unterstützen wir sie mit einem Stipendium finanziell. Nach Beendigung ihres Militärdienstes bei der israelischen Armee konnten wir sie nach Deutschland einladen. Anfang August 2022 nahm sie an einem Meisterkurs des Oberstorfer Musiksommer Festivals bei Prof. Konrad Elser teil. Sie überzeugte durch ihr Spiel und durfte beim Abschlusskonzert ausgewählter Meisterkursteilnehmer mitwirken. Vor Beginn des Meisterkurses hat sie unser erstes Benefizkonzert als Liveinterpretin am Piano wesentlich mitgestaltet und das zahlreich erschiene Konzertpublikum sehr begeistert. Für ihr letztes Studienjahr 2024 unterstützen wir sie weiterhin mit einem Stipendium.



Naor begann, Klarinette zu spielen als 10-jähriger Junge am Hassadna Konservatorium in Jerusalem im Rahmen des dortigen Programms für Kinder äthiopischer Abstammung. Gleich zu Beginn war in Naor ein echtes Talent zur erkennen, ein sehr musikalischer Junge mit viel Liebe und Neugier für die Musik. Die Klarinette passte sofort zu ihm, und seither wurde sie zu seiner besonderen Welt. Während seiner gesamten Kindheit bis heute ist das Hassadna Musikkonservatorium in Jerusalem für Naor wie ein zweites Zuhause.

Aufgrund der schwierigen sozialen Situation seiner Familie war Naor schon in jungen Jahren finanziell und oft auch emotional auf sich allein gestellt. Naor studiert aktuell bei Professor Ilya Schwartz. Während seiner Zeit bei Hassadna hat sein großes Talent Naor zu vielen bedeutenden und motivierenden



T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

musikalischen Erfahrungen geführt. Im Laufe der Jahre hat Naor mehrere Preise bei Wettbewerben gewonnen und gilt als einer der talentiertesten Klarinetten Israels. Wir haben Naor die Anschaffung einer A-Klarinette finanziert, die er auf dem Weg zu einem bedeutenden Solisten auf der Klarinette dringend benötigte. Sein bester Freund Yali Zaken, selbst ein hochbegabter Musiker, begleitet ihn häufig am Piano. Wir haben den beiden ermöglicht, im Sommer 2023 ein Konzert in der Jerusalem Music Hall zu geben. Wenig später waren sie in Deutschland unser Gast und haben am 07. Juli 2023 unser Jahreskonzert mit großem Erfolg gestaltet. Von September bis Ende Oktober 2023 war Naor bei uns, um sich in Ruhe und etwas Abgeschiedenheit auf den nächsten Abschnitt seiner Ausbildung zu einem erstklassigen Klarinetten vorzubereiten. Von hier aus konnte er sich mit einer Vielzahl von renommierten Dozenten für Klarinette in Deutschland treffen. Nun hat er sich entschlossen, sich um einen Studienplatz an einer deutschen Musikhochschule zu bewerben, wobei wir ihn unterstützen werden.

Yemin Orde – eine neue Heimat für unbegleitete Kinder aus aller Welt



Yemin Orde ist ein Jugenddorf auf dem Berg Karmel bei Haifa, in dem zurzeit ca. 430 Kinder und Jugendliche leben, die aus den verschiedensten Ländern der Erde unbegleitet von Eltern nach Israel gekommen sind. Viele wurden von ihren Eltern geschickt, weil sie ihren Kindern in der Heimat keine Perspektive bieten können und Israel sie als Staatsbürger aufnimmt. In diesem Jugenddorf finden die Kinder die

notwendige Betreuung, um zunächst Halt und Orientierung zu finden, sowie eine Schulausbildung. Yemin Orde unterstützt diese Jugendlichen aber auch auf ihrem weiteren Weg, wenn sie das Jugenddorf verlassen, häufig zunächst, um ihren obligatorischen Militärdienst zu leisten und dann anschließend eine Berufsausbildung zu beginnen. Yemin Orde hat sich zum Ziel gesetzt, den Betreuten nicht nur das mentale Gerüst zu geben oder wieder zugeben, um sich in der israelischen Gesellschaft bestmöglich entwickeln zu können. Ziel ist auch, ihnen eine Ausbildung sowohl in den geistigen und körperlichen Fähigkeiten als auch in ihrer mentalen Stärke zu Führungskräften angedeihen zu lassen. Dazu gewährt bzw. vermittelt Yemin Orde Stipendien im Rahmen einer Graduiertenförderung. Wir unterstützen diese bemerkenswerte Organisation mit Stipendien zusammen mit Freunden aus Israel seit dem Jahr 2021 für 8 junge Erwachsene in der Ausbildung.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Out for Change – ein großer Schritt in ein neues Leben



Out for Change kümmert sich um junge Juden, die ihre ultraorthodoxen Religionsgemeinschaften verlassen haben und sich danach in der Gesellschaft völlig neu orientieren müssen. Man nennt sie Yotzim. Ihre

Situation ist vor allem dadurch geprägt, dass die meisten, ca. 96 %, von ihnen keine schulische Ausbildung genossen haben, die sie befähigt, einen Beruf, geschweige denn einen akademischen Beruf zu ergreifen. In ihrer Jugend sind sie in die religiöse Talmud-Schule gegangen, viele von ihnen können weder Englisch noch weiterführende Mathematik. Zudem leiden sie darunter, dass sie aus ihren bisherigen Lebensgemeinschaften, oft auch ihren Familien verstoßen wurden und nicht mehr unterstützt werden. Jährlich verlassen inzwischen ca. 3.000 junge Menschen die Haredim, wie die religiös orthodoxe Gesellschaft genannt wird. Out for Change nimmt sich ihrer in lokalen Gemeinschaften und durch individuelle Bildungsförderung, auch über Mentorenprogramme an. Im Jahr 2004 haben wir Out for Change bei ihrem „Out for Learn“ Programm geholfen, einem Tutorenprogramm, mit dem Yotzim nach ihrem Ausstieg in den Einstieg der Ausbildung wie in Mathematik, Englisch, Computeranwendungen u .ä. unterstützt werden.

Afnan hat ihr Bachelorexamen im Bereich Sozialwissenschaften und Pädagogik erfolgreich abgeschlossen

Afnan (24 Jahre) lebt mit ihrer Mutter und ihren drei Geschwistern in kargen Verhältnissen auf dem Gelände des griechisch-orthodoxen Elias Kloster im Süden von Jerusalem. Sie arbeitete in verschiedenen Nebenjobs. Ihr Studium der Soziologie, Anthropologie und Erziehungswissenschaften hat sie im Juni 2023 mit unserer Hilfe als Bachelor an der Hebräischen Universität von Jerusalem abschließen können.



„Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seine Böden und kostbare Tapeten wie Bilder die Wände bedecken.“ (Hermann Hesse)

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

8 Stipendien für gute Nachbarschaft zwischen der Hebräischen Universität von Jerusalem und Issawija



Die Mandel School, Teil der geisteswissenschaftlichen Fakultät der hebräischen Universität von Jerusalem, befindet sich in einem schönen Gebäude, dem Mandel-House, auf dem Mount Scope im Süden Jerusalems. Von ihr hat man gen Westen einen herrlichen Blick auf die Altstadt Jerusalems mit dem Felsendom und der Al-Aqusa Moschee. Nach Osten blickt man hinunter auf den noch zu Jerusalem

gehörenden Ortsteil Issawija, in der überwiegend Palästinenser in Armut und Elend leben. Die Professoren Israel Yuval und Richard Cohen hatten sich vor einiger Zeit zum Ziel gesetzt, etwas für die Überwindung dieses Kontrasts zwischen der Stadt Issawija und der Universität mit Professoren und Studenten zu tun. Der Einladung von jungen Palästinensern auf den Mount Scope zum Kennenlernen von Forschung und Lehre in der dortigen Universität folgten auf ein Jahr befristete anfängliche Stipendien. Im Studienjahr 2021/2022 wurde das Programm auf acht Stipendiaten ausgeweitet. Aufgrund des schlechteren Wechselkurses konnten für das Studienjahr 2022/2023 nur 7 Stipendien vergeben werden, drei weitere Bewerber stehen auf einer Warteliste. Wir sind an der Finanzierung dieses für die Zukunft der Region Israel/Palästina so wichtigen Programms wesentlich beteiligt.



Stipendien für 10 Massai-Mädchen und Ausrüstung für „Plumbing“ am MVTC in Mbeya/Tansania

Das Stuttgarter Ehepaar Beate und Dr. Gerhard Haag haben sich schon seit dem Jahr 2007 mehreren Schulprojekten in dem ostafrikanischen Land Tansania gewidmet. Zu diesen gehört das Moravian Vocational Training Centre, eine von der Moravian („Mährischen“) Church, in Deutschland als Herrnhuter Gemeinde bekannt, betriebene **private Berufsschule in Mbeya**, eine Stadt mit ca. 200.000 Einwohnern im Westen von Tansania nahe der Grenze zu Sambia gelegen. Die Berufsschule ist für ca. 400 junge Menschen in kargen Lebensverhältnissen einer der wenige Auswege aus der Armutsfalle in einen erlernten Beruf. Viele der Kinder sind Waisen und leben in einem an die Schule angeschlossenen Wohnheim. Anfangs wurden in der Schule nur reine handwerkliche Fertigkeiten wie Schreinern und Schneidern vermittelt. Nach und nach kamen andere Ausbildungsgänge wie Hauselektrik, Solarenergie, Kochen oder Kfz-Mechanik hinzu. Die Privatschule steht unter staatlicher Aufsicht. Es wird nach staatlich vorgegebenen Curricula unterrichtet. Dazu zählt auch die Vermittlung von Basisfähigkeiten im Umgang mit IT-Technik. Engagierte Lehrer



T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

geben darüber hinaus zusätzliche Kurse in Computeranwendungen. Dazu bedarf es einer ausreichend modernen Ausstattung mit Geräten. Zwar kann der kirchliche Träger der Schule die laufenden Kosten wie Lehrergehälter u.a. tragen, nicht aber die Investitionen in die Ausstattung. Deshalb haben wir uns leichten Herzens entschlossen, die Schule zu unterstützen. Im Jahre 2021 haben wir die Ausstattung der Schule mit neuen Laptops für das Computerlaboratorium und die Schulbibliothek unterstützt. Seit dem Jahre 2022 unterstützen wir 10 Mädchen aus dem Massai-Stamm mit Schulgeldstipendien. Im Laufe des Jahres 2023 konnten sie ihre Berufsschulbildung erfolgreich beenden.

Teddy's Schützlinge in Masaka/Uganda

Alles fing an im Jahre 1980. Anne Namuddu, die während eines Studiums in Freiburg i. Br. Freunde in Deutschland gefunden hatte, begann mit deren Unterstützung in Masaka (Uganda) ein Waisenhaus für Kinder aus an HIV erkrankten Familien zu bauen. Ihre Nachfolgerin **Teddy Nakanwagi** führt dieses Waisenhausprojekt seit 2013 weiter. Sie hat im Laufe der Zeit viele Helfer in ihrem Umfeld gefunden, die alle mit anfasen, um dieses so wichtige Sozialprojekt aufrechtzuerhalten und auszubauen. Vor allem während der Corona-Pandemie, nunmehr aber auch wegen der steigenden Preise ist die Not größer geworden. Die umliegenden Schulen und Ausbildungseinrichtungen haben die Schul- und Studiengebühren



drastisch erhöht mit der Folge, dass die Familien diese nicht mehr finanzieren können. Den Kindern und Jugendlichen drohte akut, ihre Ausbildung nicht mehr fortsetzen

zu können. Wir haben Kontakt zu Angela und Peter Heisig aus Stuttgart-Degerloch gefunden, die sich mit sehr großem Engagement für das Projekt von Teddy Nakanwagi in Verbindung mit dem Freundeskreis Uganda www.freundeskreis-uganda-aalen.org einsetzen. Wir haben für 16 Kinder und Jugendliche die



T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Schul- und Studiengebühren übernommen, damit sie ihre Ausbildung fortsetzen und ihre Ziele erreichen können. Drei von ihnen haben inzwischen ihre Schul- bzw. Universitätsausbildung erfolgreich abschließen können. Wir werden die drei, soweit erforderlich und möglich auf ihrem weiteren Weg in ein Berufsleben weiter begleiten; sei es für Aida mit inzwischen eingesammelten Nähmaschinen, die leider noch auf einen möglichen Transport nach Uganda warten, oder sei es Sprachförderung in deutscher Sprache für Naster. Neue Schützlinge von Teddy sind in das Stipendienprogramm eingerückt. Zusätzlich haben wir im Kreis unserer Gründerfamilie mit einem 13jährigen Enkel, unterstützt von seinen Geschwistern und Eltern, einen Paten für den kleinen 6jährigen Melvin gefunden, für den wir die Mittel für seine Medikamente, die er benötigt, um die Folgen seiner schlimmen Kindheit zu überwinden, finanzieren.

Infinity - Begabtenförderung für ca. 20 Kinder aus äthiopischen Einwanderungsfamilien



Einwanderungsfamilien aus Äthiopien leben in Israel häufig am Rande des Existenzminimums. Elisabeth, Avishag, Naor, Eden, Aschalaw und Germao, alle sechs Stipendiaten unserer Stiftung haben ihre Wurzeln in Äthiopien. Sie selbst oder aber ihre Eltern sind aus Äthiopien nach Israel eingewandert. Seit den späten 1970er Jahren begannen äthiopische Juden nach Israel einzuwandern. Die Einwanderung verstärkte sich in den 1990er Jahren und hält bis heute an. Die äthiopische Gemeinschaft in Israel

gehört zu den ärmsten Bevölkerungsschichten im Land und die Integration in die Gesellschaft stellt noch immer eine große Herausforderung dar. Ein guter Schulabschluss ist die Basisvoraussetzung, um ein Studium in einem gefragteten Fachgebiet aufzunehmen und somit den Sprung in besser bezahlte Berufsbereiche zu schaffen. Die Jerusalemer Stadtverwaltung erarbeitete deshalb ein Programm, um den äthiopischen Schülern und deren Familien eine Grundlage zum Erfolg zu schaffen. Das Programm mit dem Namen „Infinity“ begleitet begabte Jugendliche durch die Mittelstufe ausgesuchter Gymnasien. Das Ziel der Jerusalem Foundation <https://jerusalemfoundation.org> und der Jerusalemer Stadtverwaltung ist es, den Schülern in der Mittelschule Stipendien, Nachhilfeunterricht, Förderprogramme und individuell angepasste persönliche Hilfe anzubieten, die sie auf das in der Oberstufe nötige Leistungsniveau bringen und optimal auf das Berufsleben vorbereitet. In Zusammenarbeit mit der Jerusalem Foundation fördern wir eine Förderklasse nunmehr im dritten Jahr, dem 8. Schuljahr mit 19 Schülern bis zum angestrebten erfolgreichen Abitur.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Acht Stipendien für junge Palästinenser, die als Arzt oder Krankenschwester anderen Menschen helfen können wollen

Youmna, Hala, Noor, Qassem und Hatem wollen Ärztin oder Arzt werden. Sie studieren Medizin an der Al-Quds Universität in Abu Dis. Wir unterstützen sie jeweils mit einem Stipendium. Hinzu kommt **Shahd**, die ein Masterstudium für Health Management an derselben Universität begonnen hat.



Ghada – ist nun glückliche Hebamme und hilft Kindern auf die Welt zu kommen



Als jüngste von sechs Kindern einer in Jerusalem lebenden palästinensischen Familie hat sich die 21jährige **Ghada** zunächst durch eifriges Lernen mit guten Noten an der High Scholl zum Abitur gekämpft. Um sich ein anschließendes Studium zu dem von ihr ausgesuchten Beruf als Hebamme selbst finanzieren zu können, hat sie zwei Jahre lang gearbeitet. Ab 2019 konnte sie schließlich ihre Ausbildung an der Universität in Bethlehem beginnen. Dann waren die selbst verdienten finanziellen Ressourcen erschöpft. Wir sind ab dem Jahr 2021 mit einem Stipendium eingesprungen. Im August 2023 hat sie mit Auszeichnung ihr Studium an der Bethlehem Universität abschließen können und ist übergücklich, nicht nur als Hebamme arbeiten und das notwendige Geld für sich und ihre Mutter verdienen zu können, sondern in dieser Funktion auch jungen Frauen und ihren Neugeborenen zu helfen.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

*„Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung“
(John F. Kennedy)*

Ein Stipendium für Nawras auf dem Weg zum Zahnarzt – Chantal will Krankenschwester werden



Nawras studiert an der Arab American University in Jenin/Westbank/Palästina nunmehr im vierten und letzten Jahr Zahnmedizin. Wir unterstützen ihn mit einem Stipendium.

Ebenfalls an der dieser Universität macht **Chantal** eine Ausbildung zur Krankenschwester. In beiden Fällen haben sich die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie besonders ausgewirkt.

Ihre Eltern waren aufgrund der Auswirkungen von Lockdown und Tourismus nicht mehr in der Lage, die Ausbildung ihrer Kinder finanziell in ausreichendem Maße zu unterstützen. Unsere Stipendien sollen ihnen ermöglichen, ihre Ausbildung im Jahr 2024 erfolgreich abzuschließen.



LEAP – Legal Aid for Palestinians

Prof. Kenneth Mann, ein sehr engagierter israelischer Anwalt und Juraprofessor, setzt sich in besonderer Weise für die Unterstützung hilfebedürftiger Menschen in der Westbank. Prof.



Kenneth Mann ist einer der Direktoren der gemeinnützigen Organisation „Legal Aid for Palestinians (LEAP)“ www.legalaidforpalestinians.com. Diese Organisation unterstützt in der Westbank lebende Palästinenser durch ehrenamtliche Rechtshilfe bei den israelischen Behörden, insbesondere im Zusammenhang mit den erforderlichen behördlichen Erlaubnissen zum Passieren von Grenzübergängen zwischen den palästinensischen Gebieten nach Israel, um dort einer Arbeit nachzugehen und den Lebensunterhalt für ihre Familien zu verdienen. Mit einer erstaunlich hohen Erfolgsquote setzen sich die für LEAP tätigen Anwälte

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

bei den zuständigen israelischen Behörden und, wenn notwendig, auch bei Gericht dafür ein, dass verweigerte oder entzogene Passierscheine erteilt oder wieder erteilt werden. Die Möglichkeit die Grenzübergänge tagtäglich überqueren zu können, ist für viele Palästinenser überlebensnotwendig. Diese rechtliche Unterstützung wird zunehmend nachgefragt. Die für LEAP tätigen Anwälte sind völlig überlastet und brauchen dringend Verstärkung. Diese kann aber nur von jungen arabischen Juristen mit einem Studienabschluss in israelischem Recht kommen, die dafür noch ein Jahr praktische Ausbildung benötigen. Mittlerweile wurde mit **Ali** ein junger Anwalt für diese Aufgabe gefunden. Ali stammt aus der israelischen Stadt Taibeh, die nahe der Grenze zwischen Israel und dem Westjordanland liegt. Er hat einen Abschluss in Jura und einen Master in Politikwissenschaft und Nahoststudien an der Universität Haifa erworben. 2021 wurde er in die israelische Anwaltskammer aufgenommen. Als junger Student nahm er an Seeds of Peace www.seedsofpeace.org/ in den USA teil, einem internationalen Programm, das junge Führungskräfte aus der ganzen Welt in Friedensaktionen und Versöhnung ausbildet. Ali begann seine Ausbildung bei LEAP im August 2022 und hat sie im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen. Wir haben seine Ausbildung mit einem Stipendium unterstützt. Wir werden LEAP auch weiterhin bei der Ausbildung zusätzlich benötigter Fachkräfte unterstützen, hoffen allerdings gegenwärtig darauf, dass ein möglich baldiges Ende des Krieges im Nahen Osten dies wieder ermöglicht.

St. Jude Nusery & Primary Day- & Boarding School, Kikondo-Kyotera/Uganda



Auf unserer Reise nach Tansania/Uganda im November 2022 haben wir in dem ca. 30 km südlich von Masaka/Uganda gelegenen Dorf Kikondo diese Schule kennengelernt. Die Schule wurde im Jahr 2019 von Jude Kayiwa gegründet, um damals geplant 118 Kindern aus armen Familien, die in der Regel kein oder kaum Schulgeld bezahlen können, die Gelegenheit zu geben, eine ordentliche Schulausbildung zu bekommen. Die Schule hat als ihr Ziel definiert, junge Bürger mit

ordentlichem Sozialverhalten ausgestattet mit Wissen, Fähigkeiten und Wertschätzung für ein nachhaltiges Leben auszubilden. Ihre Vision ist die ganzheitliche Ausbildung für eine nachhaltige Entwicklung. In den 4 Jahren seit

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

ihrem Bestehen ist die Zahl der Schüler auf über 400 gestiegen, von denen ca. 120 als Internatsschüler während der Schulzeit in der Schule leben. Während unseres Besuchs im November 2022 haben wir die Kinder genauso wie sie uns in unser/ihr Herz geschlossen. Wir haben aber auch gesehen, dass vieles an der sehr kargen Einrichtung der Schule zu tun ist. Als Start unserer Zusammenarbeit haben wir für die Kinder zu Beginn des neuen Schuljahres 2023 die Anschaffung von Schultischen, -uniformen, -rucksäcken sowie -bücher und Mahlgerät finanziert.



Bislang mussten die Schulkinder das für den Schulbetrieb notwendige Wasser aus einem entfernt liegenden Wasserloch schöpfen und in Kanistern auf ihren Köpfen unter Überquerung einer viel befahrenen Straße zur Schule tragen. Das so geschöpfte Wasser war nicht ausreichend sauber. Mit der Unterstützung der Stiftung "Solidarität und Gerechtigkeit" <https://www.stiftungsolidaritaet.de/> und dank vieler Spender ist es uns gelungen, die Mittel für das Graben und Herstellen eines schuleigenen Trinkwasserbrunnens auf dem Schulgelände aufzubringen. Ein auf Brunnenbau spezialisiertes Unternehmen aus Masaka hat innerhalb eines Monats einen Brunnen gegraben und darauf einen Hochbehälter installiert. Der Brunnen kann pro Tag bis zu 5.000l frisches Wasser fördern. Soweit das Wasser nicht für den täglichen Bedarf zum Waschen und Kochen in der Schule benötigt wird, kann es in Zukunft für einen landwirtschaftlichen Nebenbetrieb, der für die Schule errichtet werden soll, verwandt werden. Auch die umliegende Bevölkerung profitiert von dieser neuen Frischwasserquelle. Die 402 Schulkinder sind begeistert.

T. u. H. Hoene Stiftung
 Riegeläckerstr. 44
 71229 Leonberg
 Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Schließlich haben wir Ende des Jahres 2023 durch eine weitere Unterstützungsleistung die Bezahlung der Lehrergehälter am Schuljahresende sichergestellt.

Carolina hat viel vor mit ihrem Studium



Carolina, 20 Jahre alt, lebte bislang in Baden-Württemberg, hat dort vor 2 Jahren als Jahrgangsbeste ihrer Schule mit Notenschnitt 1,0 ihr Abitur abgelegt und war anschließend mit der Organisation „Weltwärts“ für ein freiwilliges Jahr in Tansania, wo sie in einem Projekt NGO KINARA for Youth Evolution gearbeitet hat. Seit September 2023 studiert sie an der Minerva University (San Francisco)

www.minerva.edu Liberal Arts and Sciences in einem vierjährigen Studienprogramm. Ihre Wunschvorstellung für die Zeit nach ihrem Studium ist, in einer karitativen Einrichtung oder einem Unternehmen zu arbeiten, die oder das sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen auf unserer Erde einsetzt. Die Minerva Universität ist eine Privatuniversität. Dort einen Studienplatz zu bekommen, ist nicht einfach. Nur wenige hoch qualifizierte Bewerber werden genommen. Carolina hat das geschafft, allerdings ist das Studium nicht gerade billig. Mit einem kleinen Teilbetrag der notwendigen Finanzierung unterstützen wir sie im Rahmen unseres Stipendienprogramms. Ihr erster Semesterbericht ist sehr beeindruckend. Als Dank hat sie uns mit ihren beachtlichen Fähigkeiten sowohl bei unserem Facebook Auftritt als auch mit der Gestaltung eines ersten Flyers wie auch mit wertvollen Recherchearbeiten unterstützt.

Lisa und Conrad – zwei weitere Stipendiaten aus Uganda



Mit der 15jährigen **Lisa** haben wir eine sehr begabte Schülerin aus Kasese/West-Uganda in unser Stipendienprogramm aufgenommen. Lisa geht auf die St. Thomas Vocational Secondary School im 2. Schuljahr nahe Kasese/West-Uganda. Ihre bisherigen Schulzeugnisse sprechen eine eindeutige Sprache. Sie ist eine sehr begabte und ambitionierte Schülerin. Ihre Ausbildung wurde bislang von einer Verwandten finanziert. Nun ist diese Quelle versiegt, was das Aus für ihre weitere Ausbildung bedeutet hätte.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

In Zusammenarbeit mit der registrierten NGO Kasese Young Single Mothers Association (KIYOSIMA) gewähren wir Lisa ein Stipendium.

Conrad haben wir auf unserer Reise in Uganda im November 2022 kennengelernt. Er hat uns durch seine Begabung als Zeichner beeindruckt. Wir suchen noch nach



einem geeigneten Weg, ihn auf bestmögliche Weise auf seinem weiteren Ausbildungsweg zu unterstützen. Zunächst einmal konnten wir ihm mit einem von uns nicht mehr benötigten Laptop eine große Freude machen. Bei dem für Februar 2024 geplanten weiteren Besuch in Uganda werden wir einen Weg finden, sein Talent adäquat zu fördern.

*„Das Leben eines anderen Menschen mit Zuversicht erfüllen, heißt doppelt leben.“
(William C. Chandler)*

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Ausbildung von jungen Palästinensern und Palästinenserinnen als Sozialarbeiter aus und für Ost-Jerusalem



Unterstützt von der Berthold Leibinger Stiftung fördern wir nunmehr ab dem Jahr 2024 die Jerusalem Foundation, die in Kooperation mit der Hebräischen Universität Bethlehem und der Stadtverwaltung von Jerusalem junge Palästinenser und Palästinenserinnen als Sozialarbeiter ausbildet, die aus den arabischen Wohnvierteln Ost-Jerusalems kommend in ihren Heimatviertel nach ihrer Ausbildung für mehrere Jahre als Sozialarbeiter arbeiten werden. Dieses Projekt ist nach unserer Überzeugung eines von vielen Integrationsprojekten von ganz besonderer Wichtigkeit, um einem friedlichen Zusammenleben in der von Terror, Gewalt und Krieg augenblicklich geprägten Region Israel/Palästina Hoffnung und Zukunft zu geben. Die Förderzusage über einen Betrag von € 20.000 haben wir bereits erteilt.

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Finanzbericht 2023

I. Einnahmen

	Ist 2023			Ist 2022		
Einnahmen						
I. Kapitalerträge		54.583,97 €		25.542,54 €		
1. Zinsen	14.334,67 €			6.514,11 €		
2. Dividenden	21.819,41 €			13.250,77 €		
3. Realisierte Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen	18.429,89 €			5.777,66 €		
4. Realisierte Gewinne aus Beteiligungen						
II. Sonstige Einnahmen						
1. Miete/Pacht						
2. Umsatzerlöse						
III. Zuwendungen		880.159,70 €		253.984,92 €		
1. Spenden	236.135,41 €			253.984,92 €		
2. Sonstige Zuwendungen (Zustiftungen)	644.024,29 €					
Summe Einnahmen			934.743,67 €			279.527,46 €

II. Verwaltungs- und Sonstige Ausgaben

	Ist 2023			Ist 2022		
II. Verwaltungsausgaben						
1. Vergütung des Vorstands						
2. Vergütung weiterer Organmitglieder						
3. Auslagen für Organmitglieder						
4. sonstige Personalkosten						
III. Vermögensverwaltung						
IV. Rechts- und Beratungskosten						
V. Sonstige Aufwendungen		3.458,43 €			6.170,77 €	
1. Realisierte Kursverluste						
2. Zinsen, Bankspesen	1.083,17 €					
3. Tilgung						
4. Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Logo etc.)						
5. Reisekosten						
5. Allgemeiner Verwaltungsaufwand/EDV	537,47 €				2.793,64 €	
6. Verbandsabgaben	125,00 €					
7. Steuern						
8. Veranstaltungen	1.712,79 €				3.377,13 €	
VI. Zustiftungen		644.024,29 €				
1. Zuführung zum Stiftungsvermögen	644.024,29 €					

III. Ausgaben für den Stiftungszweck (Projektausgaben)

	Ist 2023		Ist 2022	
I. Ausgaben für den Stiftungszweck		210.424,11 €		241.792,30 €
1. Projekt Harshal und Haryali, Indien		13.535,51 €	25.831,00 €	
1a) Harshal	8.557,28 €			
1b) Haryali	4.978,23 €			
2. Projekt Marian Universität Bethlehem, Palästina	3.700,00 €		3.500,00 €	
3. Projekt Ukuthanda, Südafrika	10.000,00 €		10.600,00 €	
4. Projekt Seehaus, Deutschland				
5. Projekt Cristo Vive Bolivien			8.000,00 €	
6. Projekt Dunia und Mira, Palästina				
7. Projekt Avishag & Elisabeth, Israel		5.801,21 €	12.797,72 €	
7a) Elisabeth	5.181,21 €			
7b) Avishag	620,00 €			
8. Projekt Majed, Deutschland/Syrien			805,74 €	
9. Projekt Mayar & Mariam		22.835,02 €		
9a) Projekt Mayar, Palästina	11.417,51 €		10.940,00 €	
9b) Projekt Mariam, Palästina	11.417,51 €		10.940,00 €	
10. Projekt Out for Change, Israel	4.000,00 €		8.037,50 €	
11. Projekt Yemin Orde, Israel	12.000,00 €		14.040,50 €	
12. Projekt Afnan	2.000,00 €		1.639,73 €	
13. Projekt Good Neighbour HUJI, Palästina	15.000,00 €		15.047,58 €	
14. Projekt MVTC Mbeya/Tansania	3.000,00 €		6.622,00 €	
15. Projekt Uganda	15.000,00 €		13.000,00 €	
16. Projekt Muhanad				
17. JF Förderklasse Äthiop.	20.000,00 €		30.089,00 €	
18. Projekt Youmna	6.861,39 €		10.637,34 €	
19. Projekt Ghada	3.174,37 €		5.698,97 €	
20. Projekt Naor	4.633,00 €		3.171,50 €	
21. Projekt Qassam	8.146,71 €		5.164,70 €	
22. Projekt Noor	2.376,89 €		4.578,99 €	
23. Projekt Chantal	6.056,31 €		6.315,00 €	
24. Projekt Micha			10.037,50 €	
25. Projekt Hatem	8.725,15 €		5.037,94 €	
26. Projekt Masterkurs Elisabeth			1.245,02 €	
27. Projekt Nawras	5.835,13 €		3.556,19 €	
28. Projekt LEAP	7.500,00 €		7.537,50 €	
29. Projekt Mon Coeur/Loveday			800,00 €	
30. Projekt Hala	7.019,90 €		6.120,88 €	
31. Projekt Shahd	5.050,40 €			
32. Projekt St. Jude Primary School Uganda	15.910,00 €			
33. Projekt Carolina	1.750,00 €			
34. Projekt Lisa K.	513,12 €			

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

IV. Ergebnis/Ergebnisverwendung

	Ist 2023		Ist 2022	
Summe Einnahmen		934.743,67 €		279.527,46 €
Summe Ausgaben		857.906,83 €		31.564,39 €
Jahresüberschuss		76.836,84 €		
Verwendung des Überschusses				
Stiftungsvermögen				
Zweckgebundene Rücklagen		-36.848,11 €		
Freie Rücklage		-39.988,73 €		-31.564,39 €
Mittelvortrag				
Gesamtsumme		0,00 €		0,00 €

V. Vermögensübersicht

	2023		2022	
	30			
A. Anlagevermögen		1.252.587,42 €		520.345,39 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
II. Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude usw.)				
III. Finanzanlagen			520.345,39 €	
1. Aktien	360.777,51 €		265.156,17 €	
2. Anleihen	602.773,19 €		119.143,15 €	
3. Sonstige Wertpapiere	189.036,72 €		86.046,07 €	
4. Stiftungsfonds HAL	50.000,00 €			
4. Darlehen an Dritte	50.000,00 €		50.000,00 €	
B. Umlaufvermögen		29.327,67 €		40.708,56 €
I. Vorräte		1.400,00 €		3.470,00 €
II. Forderungen	1.400,00 €		3.470,00 €	
III. Wertpapiere				
IV. Bankguthaben, Barkasse		27.927,67 €		37.238,56 €
1. Bankguthaben KSKBB 1109814	4.895,58 €		37.238,56 €	
2. Tagesgeldkonto HAL	23.032,09 €			
3. Barkasse			0,00 €	
Bilanzsumme Aktiva		1.281.915,09 €		561.053,95 €
Passiva				
A. Eigenkapital		1.281.915,09 €		561.053,95 €
I. Stiftungsvermögen		1.144.024,29 €		500.000,00 €
1. Grundstockvermögen	255.718,00 €		255.718,00 €	
2. Zustiftungen	888.306,29 €		244.282,00 €	
3. Eigene Zuführungen zum Stiftungsvermögen				
II. Zweckgebundene Rücklagen		36.848,11 €		
III. Freie Rücklage		101.042,69 €		61.053,95 €
IV. Mittelvortrag				
B. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten				
1. Rückstellungen				
C. Verbindlichkeiten				
1. aus erteilten Zusagen				
2. gegenüber Kreditinstituten				
3. sonstige Verbindlichkeiten				
Bilanzsumme Passiva		1.281.915,09 €		561.053,95 €

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

VI. Zusammenfassung

Die finanzielle Entwicklung der Stiftung im Jahr 2023 war durch folgende Faktoren im Wesentlichen geprägt:

- Aus dem Wertpapiervermögen konnten Erträge von insgesamt € 54.583,97 erzielt werden. Bezogen auf die Finanzanlagen von € 1.252.587,42 entspricht das einer Gesamrendite von 4,36%.
- Die Einnahmen aus Spenden betragen € 236.135,41 gesteigert. € 60.000 wurden aus dem Vermögen der Gründerfamilie, € 128.870,41 von den beiden Gründern selbst und € 47.265 von Dritten gespendet.
- Die Projektausgaben in Verfolgung des Stiftungszwecks lagen mit € 210.424,11 rund € 10.000 höher als geplant, jedoch rund € 40.000 unter Vorjahr.
- Die Verwaltungskosten belaufen sich auf € 1.745,67 wovon über € 1.080 auf Bankgebühren, verursacht durch Auslandsüberweisungen für den Stiftungszweck, entfallen. Die Konzertveranstaltung hat € 1.712,79 an Kosten verursacht.
- Der erzielte Überschuss von € 76.836,84 wurde mit € 39.988,73 im Rahmen des gesetzlich Zulässigen (30 % der Kapitalerträge und 10 % der Spenden) in die freie Rücklage eingestellt. Mit € 36.848,11 wurde eine zweckgebundene **Projektrücklage** gebildet; und zwar

mit € 20.000,00

für die zugesagte Förderung des Projekts „Ausbildung junger Palästinenser und Palästinenserinnen als Sozialarbeiter aus und für Ost-Jerusalem“ (siehe oben S. 24),

mit € 6.200,00

für eine Zahlung auf ein Studienstipendium der Musikstudentin Elisabeth an der Jerusalem Academy for Music & Dance (siehe oben S. 12) und

mit € 13.988,73

für die Schulgeldstipendien von Teddy's Schützlingen in Masaka/Uganda (siehe oben S. 16).

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

Alle Zahlungen aus der gebildeten Projektrücklage sind im Januar 2024 geleistet worden.

Ausblick auf 2024/Wirtschaftsplan

- Es ist geplant, das Stiftungskapital im Jahr 2024 um weitere € 650.000 auf dann rund € 1,8 Mio. zu erhöhen
- Dadurch sollen die jährlichen Kapitalerträge weiter wachsen.
- Viele Projekte der Stiftung laufen in Israel/Palästina. Der dortige Krieg und seine Ursachen zeigen die Notwendigkeit, die Unterstützungsleistungen auf Projekte zum einen zu fokussieren, die einem friedlichen Zusammenleben zwischen Israelis und Palästinenser unmittelbar dienen wie z.B. Good Neighbor der Hebräischen Universität von Jerusalem, dem Projekt Ausbildung palästinensischer Sozialarbeit aus und für Ost-Jerusalem, LEAP, Stipendien für palästinensische Studenten und die Förderungen auch mit neuen Projekten zu verstärken. Nur so kann Hoffnung durch notwendige Vertrauensbildung und damit letztlich eine Perspektive für Frieden in der Region gewonnen werden
- Gleichzeitig sollen unsere Projekte in Afrika, insbesondere in Uganda auch anlässlich der geplanten weiteren Reise im Februar 2024 gefestigt, strategisch gebündelt und ausgebaut werden.
- Deshalb sollen durch einen geplanten teilweisen Verbrauch gebildeter Rücklagen und die Verstärkung von begonnenen Kooperationen das Projektbudget im Jahre 2024 gegenüber dem Jahr 2023 um weitere € 15.000 auf insgesamt € 225.000 gesteigert werden.
- Im Herbst des Jahres 2024 ist eine weitere Konzertveranstaltung geplant.

Dazu wurde der folgende **Wirtschaftsplan 2024** vom Vorstand aufgestellt und vom Stiftungsrat verabschiedet.

I. Einnahmen

Einnahmen				
I. Kapitalerträge			72.500,00 €	
1. Zinsen	22.500,00 €			
2. Dividenden	35.000,00 €			
3. Realisierte Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen	15.000,00 €			
4. Realisierte Gewinne aus Beteiligungen				
II. Sonstige Einnahmen				
1. Miete/Pacht				
2. Umsatzerlöse				
III. Zuwendungen			800.000,00 €	
1. Spenden	150.000,00 €			
2. Sonstige Zuwendungen (Zustiftungen)	650.000,00 €			
Summe Einnahmen				872.500,00 €

II. Verwaltungs- und sonstige Ausgaben

Ausgaben				
I. Ausgaben für den Stiftungszweck			225.000,00 €	
II. Verwaltungsausgaben				
1. Vergütung des Vorstands				
2. Vergütung weiterer Organmitglieder				
3. Auslagen für Organmitglieder				
4. sonstige Personalkosten				
III. Vermögensverwaltung				
IV. Rechts- und Beratungskosten				
V. Sonstige Aufwendungen			6.150,00 €	
1. Realisierte Kursverluste				
2. Zinsen, Bankspesen	1.050,00 €			
3. Tilgung				
4. Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Logo etc.)	300,00 €			
5. Reisekosten				
6. Allgemeiner Verwaltungsaufwand/EDV	350,00 €			
7. Verbandsabgaben	250,00 €			
8. Versicherungen				
9. Steuern				
10. Veranstaltungen	4.200,00 €			
VI. Zustiftungen				
1. Zuführung zum Stiftungsvermögen	650.000,00 €			
Summe Ausgaben				231.150,00 €

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

III. Ausgaben für den Stiftungszweck (Projektausgaben)

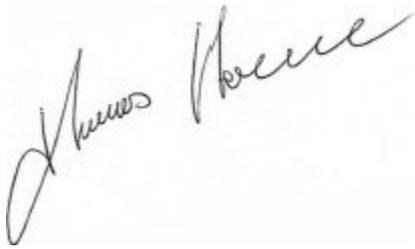
Israel/Palästina		
Stipendien		
Bethlehem University		
Marian, Palästina (abgeschlossen)		
Ghada, Palästina (abgeschlossen)		
Hassadna/JAMD/Maqamat (Musikausbildung)		13.420,00 €
Elisabeth, Israel	6.200,00 €	
Avishag, Israel	720,00 €	
Naor, Israel	6.500,00 €	
Al Quds University, Abu Dis/Palästina		39.000,00 €
Youmna	7.000,00 €	
Qassam	8.300,00 €	
Nour	2.500,00 €	
Hatem	8.900,00 €	
Hala	7.200,00 €	
Shahd	5.100,00 €	
Arab American University Jenin/Palästina		8.780,00 €
Chantal	3.200,00 €	
Nawras	5.580,00 €	
Al Najah University Nablus/Palästina		
Shrouq Barq		7.000,00 €
Bezalel University Jerusalem		
Hala Shaban		4.000,00 €
Yemin Orde, Israel		
Afnan/Jerusalem (abgeschlossen)		
Mayar & Mariam (RWTH Aachen)		14.400,00 €
Mayar, Jerusalem	7.200,00 €	
Mariam, Jerusalem	7.200,00 €	
Institutionen		
Hebräische Universität Jerusalem		20.000,00 €
Good Neighbor, Jerusalem	20.000,00 €	
Jerusalem Foundation		40.000,00 €
Förderklasse Äthiopische Schüler	20.000,00 €	
Ausbildung Sozialarbeiter Ost-Jerusalem	20.000,00 €	
Out for Change, Israel		
LEAP		15.000,00 €
Afrika		
Uganda		
Teddy's Motherhouse/Uganda		19.750,00
St. Jude Primary School Uganda		10.000,00
Stipendium Lisa K.		550,00
Tansania		
MVTC Mbeya		6.000,00
Südafrika		
Ukuthanda		10.000,00
Bothlale, Stipendium/Mc Auley House	3.500,00 €	
Robin, Stipendium/Mc Auley House	3.500,00 €	
Amulike, Stipendium/Sacred Heart College	5.800,00 €	
Asien/Indien		
Harshal und Haryali		13.600,00
Harshal, Studienstipendium/Puna	8.600,00 €	
Hariyali, Schulstipendium/Udaipur	5.000,00 €	
Europa/Deutschland		
Carolina, Studienstipendium/San Francisco		3.500,00
Ausgaben für den Stiftungszweck		225.000,00

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de

III. Ergebnis, Ergebnisverwendung

Summe Einnahmen				872.500,00 €
Summe Ausgaben				231.150,00 €
Jahresüberschuss				641.350,00 €
Verwendung des Überschusses				
Stiftungsvermögen				-650.000,00 €
Zweckgebundene Rücklagen				36.848,11 €
Freie Rücklage				-28.198,11 €
Mittelvortrag				
Gesamtsumme				0,00 €

Leonberg, 19. Januar 2024



Vorstand



„Wozu ist Geld gut, wenn nicht um die Welt zu verbessern.“

(Elizabeth Taylor)

T. u. H. Hoene Stiftung
Riegeläckerstr. 44
71229 Leonberg
Tel.: +49 7152 3537299
stiftung@fam-hoene.de
www.fam-hoene.de